

Aus den Vereinen

250 Senioren beim bunten Nachmittag

Weilheim. Kürzlich fand in der Limburghalle in Weilheim ein besonderer bunter Nachmittag für Ältere statt, der von der Stadt Weilheim und der DRK-Bereitschaft Weilheim organisiert wurde. Die Veranstaltung lockte rund 250 Besucherinnen und Besucher an, die einen abwechslungsreichen Nachmittag voller Unterhaltung und Erinnerungen erlebten.

Ein Höhepunkt des Programms war zweifellos der Auftritt des Schwäbischen Botschafters Wolfgang Seljé. Mit seinem charmanten Auftreten und seinem schwäbischen Gesangstalent begeisterte er das Publikum. Unter anderem interpretierte er Frank Sinatras Klassiker „Stranger in the Night“ auf Schwäbisch mit dem Titel „Schengat se mr Zeit“. Die Zuhörer schmunzelten über die schwäbische Version des Liedes und genossen die humorvolle Darbietung.

Danach ging es noch an die Ermittlung der ältesten Teilnehmer. Aus dem Seniorenzentrum Weilheim war Babette Junginger mit 98 Jahren die älteste Teilnehmerin. Der älteste Herr, Werner Keile, brachte es „nur“ auf 92 Jahre.

In einem Rückblick auf das Jubiläum der DRK-Bereitschaft Weilheim wurden die Verdienste und Leistungen der Organisation gewürdigt. Dabei wurde auch betont, wie wichtig es ist, im Alltag auf Umweltschutz zu achten. Ein Zitat von Wolfgang Seljé lautete: „Mir Schwaben hend scho länger gwisst, dass Sparen guat für unser Umwelt ist.“

Im zweiten Vortragsblock wurde das Publikum auf eine Reise durch die Musikgeschichte mit Udo Jürgens mitgenommen. Die Hits des bekannten Künstlers wurden zum Leben erweckt und sorgten für eine nostalgische Stimmung im Saal. Zum Abschluss des Nachmittags gab es eine Zugabe, bei der Wolfgang Seljé erneut das Mikrofon ergriff und Udo Jürgens' berühmtes Lied „Aber bitte mit Sahne“ zum Besten gab. Mit einem herzlichen Applaus und einem Lächeln im Gesicht traten die Besucher den Heimweg an, dankbar für die schönen Erinnerungen und die gute Unterhaltung. Der bunte Nachmittag war somit nicht nur eine Veranstaltung, die Freude und Gemeinschaftsgefühl verbreitete, sondern auch eine Gelegenheit, um Erinnerungen aufleben zu lassen und neue Impulse für den Alltag mitzunehmen. pm

Termine

Kaffee und Kuchen „to go“ am Sattelbogen

Lenningen. Die Wanderfreunde des Schwäbischen Albvereins Bissingen-Nabern überraschen am Sonntag, 5. Mai, alle Wanderer, Fahrradfahrer und Spaziergänger mit leckerem Kuchen, einer Tasse Kaffee und einem gekühlten Radler auf dem Sattelbogen mitten in der Natur. Zwischen 11 und 16 Uhr freuen sich die Wanderfreunde auf zahlreiche Besucher.



INSTAGRAM
@teckbote_online

Chat GPT Vortrag für Einsteiger

Weilheim. Am Dienstag, 7. Mai, findet in der Stadtbücherei Weilheim um 19.30 Uhr ein Vortrag für Einsteiger statt, in dem das interaktive Sprachmodell „Chat GPT“ vorgestellt wird. Referentin Marianne Ruckdeschel, zertifizierte Medienpädagogin und Diplom-Bibliothekarin, geht auf die Funktionsweise von Chat GPT, die verwendete Datengrundlage und die Kommunikation mit der KI ein. Anmeldungen werden in der Bücherei telefonisch entgegengenommen unter 070 23/10 62 22. pm



Hendrik van Woudenberg blickt von der „Regie-Empore“ hinab in den großen Saal – das Prunkstück des „neuen Alten Schafstalls“. Von außen hat das Gebäude eine ungewöhnliche Form für einen Neubau (Bild unten): Sie ist dem alten Bau nachempfunden. Fotos: Tobias Tropper

Es ist das letzte große Projekt, das Hendrik van Woudenberg in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Jugendhilfeeinrichtung Ziegelhütte abschließen kann: Am Wochenende wird der Alte Schafstall am Randecker Maar eröffnet. Der Samstag bildet zugleich den offiziellen Auftakt der Biosphärenwoche. Die Ziegelhütte liegt am nördlichen Rand des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

Nach wie vor wundert sich Hendrik van Woudenberg über eine optische Täuschung, wenn er den Neubau betrachtet: „Das Gebäude wirkt eigentlich größer als

Kultur bereichert das Leben.

Hendrik van Woudenberg zu den Kulturtagen der Ziegelhütte am Alten Schafstall

der Alte Schafstall, obwohl es genau dieselben Ausmaße hat. Das liegt sicher daran, dass das alte Gebäude nur fünf Meter von der Straße entfernt war und außerdem unterhalb des Straßenniveaus lag. Der Neubau ist zehn Meter von der Straße entfernt und liegt über dem Straßenniveau. Deshalb wirkt er größer und wuchtiger.“

Baustelle kurz vor der Eröffnung

Wenige Tage vor der Eröffnung sah es im „neuen Alten Schafstall“ noch sehr nach Baustelle aus. Symbolisch dafür stand ein Flügel, mit Folie abgedeckt, einsam im großen Saal. Beim Flügel handelt es sich um eine Win-win-Situation, wie er für den gesamten Neubau typisch ist: „Das Instrument gehört einem Mitarbeiter, der bei sich zu Hause keinen Platz dafür hat.“ Der Mitarbeiter hat also den Vorteil, seinen Flügel irgendwo unterstellen zu können, wo er zudem regelmäßig zum Üben vorbeikommt, und die Ziegelhütte verfügt über ein

Ein neuer Stall: Für Kultur statt für Schafe

Eröffnung Am Wochenende kann die Jugendhilfeeinrichtung Ziegelhütte ihren Neubau am Randecker Maar offiziell beziehen. Von Andreas Volz

prächtiges Instrument für den Alten Schafstall.

Ein ähnliches Bild bei der Bildenden Kunst: Die Leisten und die Schnüre waren schon da, nur die Bilder einer Ausstellung fehlten noch. Nicht anders am Treppenaufgang, der zu den Verwaltungsräumen im ersten Obergeschoss führt. Dort ist als Kunst am Bau ein extrem breites und zugleich extrem flaches Alb-Panorama in Schwarz-Weiß vorgesehen.

Dazu ist allerdings zu bemerken: Es wäre alles andere als sinnvoll gewesen, die Bilder bereits vor der großen Endreinigung aufzuhängen, die den letzten Baustellen-Akt vor der Eröffnung darstellt. Hendrik van Woudenberg

ist mehr als beeindruckt vom neuen Gebäude: „Ich finde es wunderschön hier. Wir haben schöne neue Büros. Vor allem der Saal ist richtig toll, erst recht in Verbindung mit den Außenanlagen. Das wird noch richtig schön, wenn es erst mal ein bisschen grüner ist.“

Der Saal, die Außenanlagen, der Flügel und die Bildende Kunst: Das alles lässt erkennen, dass die Ziegelhütte sich im, mit dem und durch den Alten Schafstall auch als Kulturzentrum nach außen öffnen will. Hendrik van Woudenbergs Credo lautet in diesem Zusammenhang: „Kultur bereichert das Leben.“ Deshalb gibt es zur Eröffnung auch die Kulturtage, die bis Ende Juni dauern. Dazu zählt aus



seiner Sicht sogar die Fan-Kultur – obwohl er selbst mit dem Fußball nicht allzu viel am Hut hat: „Ich könnte mir vorstellen, dass wir im Saal auch gemeinsam die EM-Spiele auf einer großen Leinwand anschauen können.“

Was er sich ebenfalls vorstellen kann: auch über das Ende seiner Arbeitszeit hinaus an der Entwicklung des Kulturzentrums Alter Schafstall mitzuwirken – „aber nur, wenn es gewünscht ist“. Bei den Bürgerveranstaltungen seien sehr viele Ideen für kulturelle Angebote und für eine öffentliche Nutzung des Alten Schafstalls gesammelt worden.

Ein würdiger Schlusspunkt

Offiziell hat Hendrik van Woudenberg nicht mehr sehr viel Zeit, sich um die Zukunft dieses Langzeitprojekts zu kümmern: Sein letzter Arbeitstag vor dem Ruhestand ist der 31. August. Danach folgen zwei Monate mit einer 50-Prozent-Stelle als Übergangs- und Einarbeitungszeit für den Nachfolger. „Lange Zeit konnte ich es mir überhaupt nicht vorstellen, richtig aufzuhören“, sagt er. „Jetzt erkenne ich aber neue Perspektiven und neue Dinge, die ich in Angriff nehmen möchte – privat oder auch künstlerisch.“

Die Ziegelhütte bezeichnet Hendrik van Woudenberg als „das Beste, was mir passieren konnte“. Insgesamt hat er rund 30 Berufsjahre – mit Unterbrechungen – am Michaelshof und an der Ziegelhütte verbracht. „Ich bin aber froh, dass ich auch anderweitig berufliche Erfahrung sammeln konnte, sei es in der eigenen heilpädagogischen Praxis oder als Lehrer an der Waldorfschule.“

Eigentlich hätte er auch gerne noch das Jugendhilfe-Projekt im Lichteck als verantwortlicher Leiter abgeschlossen. Aber das habe sich zu sehr verzögert. So bildet nun der Alte Schafstall den Abschluss seiner beruflichen Laufbahn – als ein durchaus würdiger Schlusspunkt.

Kreistagswahl

Thies Hatje kandidiert für den SPD-Ortsverein

Weilheim/Lenningen. Der SPD Ortsverein Lenningen-Weilheim hat vor der anstehenden Wahl des Kreistags eine Liste erstellt, die zwei Kandidatinnen und fünf Kandidaten umfasst. Angeführt wird sie von Thies Hatje, dem Vorsitzenden des Ortsvereins. Hatje stammt aus Norddeutschland, ist in Weilheim und Umgebung jedoch seit vielen Jahren bestens verankert und engagiert sich vor Ort in zahlreichen Vereinen. Er zeigte sich über das ihm entgegengebrachte Vertrauen sehr erfreut. „Mit dem Thema eines nachhaltigen und effektiven ÖPNV möchten wir gerade in unserem Wahlkreis punkten. Die Planungen einer S-Bahn Verbindung nach Weilheim begrüßen und unterstützen wir ausdrücklich. Zudem liegt es uns am Herzen, dass Wohnraum auch für ökonomisch schwächer gestellte Mitglieder unserer Gesellschaft bezahlbar bleibt. In einem so reichen Land wie dem unseren darf Wohneigentum kein Privileg von wenigen sein“, so Hatje. Außer Hatje kandidieren für die SPD im Wahlkreis 12: Cornelia Brox, 64 Jahre alt (Podologin); Timo Hertl, 46 Jahre alt (Krankenpfleger); Lara Brinks, 19 Jahre alt (Schülerin); Dr. Thomas Gitzel, 50 Jahre alt (Chefvollwirt, stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins); Dr. Frank Bauer, 37 Jahre alt (Stadtarchivar); Peter Werner, 69 Jahre alt (Oberstudienrat a.D.). Zum Wahlkreis gehören neben Weilheim auch die Gemeinden Bissingen, Dettingen, Erkenbrechtsweiler, Holzmaden, Lenningen, Ohmden, Owen und Neidlingen.



Wahlkalender

Beim Käsemarkt mit UWV-Kandidaten diskutieren

Weilheim. Die Unabhängige Wählervereinigung (UWV) Weilheim nimmt den Käse- und Genießermarkt im Städtle zum Anlass, mit Wählerinnen und Wählern ins Gespräch zu kommen. Am Samstag, 4. Mai, ab 13 Uhr werden Kandidatinnen und Kandidaten vor dem Stand der Weingärtner direkt vor dem Rathaus anzutreffen sein. Sie stehen für Gespräche, Diskussionen und Anregungen rund um die Gemeinderatswahl am 9. Juni zur Verfügung. Auch Rainer Baur, stellvertretender Vorsitzender der UWV, wird am Samstag anwesend sein.

Termin

NABU-Landesvorsitzender spricht in der Limburghalle

Weilheim. „Europawahl 2024: Schicksalswahl für den Natur- und Umweltschutz?“ lautet der Titel eines Vortrags, der am Mittwoch, 8. Mai, vom Esslinger Kreisverband des NABU veranstaltet wird. „Die EU hat viel dazu beigetragen, wertvolle Naturräume in Baden-Württemberg zu sichern und zu verbessern“, weiß Volker Osdo-ba vom NABU-Kreisverband. Es spricht Johannes Enssle, Landesvorsitzender. Beginn ist um 19 Uhr in der Limburghalle.

Bruckener laden zum Fleckenfest ein

Lenningen. Am Sonntag, 5. Mai, laden die Bruckener Vereine und der Musikverein Unterlenningen zum 34. „Bruckener Fleckenfest“ ein. Es beginnt um 10 Uhr mit dem Gottesdienst im Grünen auf dem Festgelände am Haus der Musik, bei schlechtem Wetter in den Vereinsräumen. Anschließend werden die Vereine die Besucher verköstigen. Auf die kleinen Besucher wartet eine Spielstraße. Auch die beliebten Fahrten mit dem Feuerwehrauto werden angeboten. Auf der Schießanlage findet ein „Schnupperschießen“ statt, und auch die Musikschule Lenningen präsentiert sich. pm



Wer will Junior-Ranger werden?

Kreis. In diesem Jahr findet ein Junior-Ranger-Camp statt, zu dem man sich nur noch am heutigen Freitag anmelden kann. Dabei handelt es sich um ein Bildungs- und Freizeitangebot für natur- und umweltschutzinteressierte Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Zum Auftakt besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Freitag, 17. Mai, um 14 Uhr das Ökomobil in Neidlingen. Am Samstag, 15. Juni, geht es mit Försterin Elke Rimmele-Mohl und Ranger Martin Gienger auf eine Waldexkursion. Bei der dritten Veranstaltung am 4. und 5. September wird unter anderem

der Umgang mit Karte und Kompass eingeübt und eine Exkursion im Biosphärengebiet Schwäbische Alb unternommen.

Wer nicht an allen drei Veranstaltungen teilnehmen kann, kann im nächsten Jahr den fehlenden Termin nachholen und erhält dann ebenfalls das Zertifikat „Junior-Ranger“. Mit Zertifikat in der Tasche können Junior-Ranger unter anderem am Bundes-Junior-Ranger-Treffen teilnehmen. pm

Anmeldungen

nimmt das Landratsamt entgegen per E-Mail an Mueller.Nicole@LRA-ES.de